Stadt Weimar/ OT Niedergrunstedt: Pfarrscheune

Projektträger:
Stadt Weimar/ OT Niedergrunstedt

Realisierung:
März bis Juni 2009

Förderbereich:
Dorferneuerung

Der Erhalt der historischen Baustruktur war ein wichtiges Anliegen der Dorferneuerung. Mit der Maßnahme wurde das dorfbildprägende Gebäude in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt und somit gleichzeitig ein Einzeldenkmal erhalten.

Aufgrund des damaligen dringenden Handlungsbedarf gab es Sanierungsarbeiten an der äußeren Hülle, mit dem Ziel, das Gebäude wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen:
Errichtung eines neuen Dachstuhls, Dacheindeckung (Biberschwanzziegel), Erneuerung Fachwerk und Gefache (hofseitig).

Mit der Nutzung der Pfarrscheune als Ausstellungsraum des Heimatvereins für landwirtschaftliche Geräte und historische Feuerwehrtechnik wurden diese Objekte wieder öffentlich zugänglich gemacht. Damit wurden die Bedingungen für die Vereins- und Kulturarbeit verbessert. Gleichzeitig ist dies ein Beitrag für die Erhöhung der Lebensqualität der auf dem Lande lebenden Bevölkerung. (Stärkung der Dorfgemeinschaft, Angebote für Jung und Alt).